

Richtiges Verhalten bei Nadelstichverletzungen

1. Blutung anregen, um möglichst alles Fremdblut aus dem Stichkanal zu entfernen (mind. 2 Minuten), falls vorhanden durch eine Vakuumsaugvorrichtung unterstützen.
2. Zur Desinfektion mit geeignetem Desinfektionsmittel (siehe Desinfektionsmittelliste des RKI) den Stichkanal spreizen um eine tiefe Wirkung zu erreichen.
3. Alle Arbeitsunfälle (einschließlich Nadelstichverletzungen) sind in das Verbandbuch einzutragen.
4. Konsultation eines D-Arztes.

Beschäftigte sind über Maßnahmen bei Verletzungen regelmäßig, mindestens einmal jährlich zu unterrichten.

Für den Heilpraktiker (unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit) gilt im Sinne der Qualitätssicherung die Fortbildungspflicht, Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Das nicht Wissen um die Vorschriften, sowie deren Ignoranz wird vor Gericht als Verstoß gegen eben diese gewertet.

Einen Ausdruck zum Aushang in der Praxis im entsprechenden Arbeitsbereich können Sie auf der Internetseite der UDH-Bundesverbands unter www.udh-bundesverband.de herunterladen.

UDH Bundesverband

Hartmut Lockenvitz

Präsident